

Hinweisbekanntmachung

UniOptimus -net-
(WKN: 974539 / ISIN: LU0061890835)

Bei dem von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Fonds UniOptimus -net- (der „Fonds“) ergibt sich zum 1. November 2018 eine Änderung der Anlagepolitik, sodass der Fonds zu den Rentenfonds mit kurzen Laufzeiten gehören wird.

Der Fonds gehört bisher zu den geldmarktnahen Fonds. Die aktuelle Anlagepolitik sieht daher vor, dass die durchschnittliche Restlaufzeit 24 Monate nicht übersteigt. Die Anlagepolitik wird insofern geändert, dass auch längere Laufzeiten als bisher möglich sind. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Rentenscheine wird sich daher zukünftig zwischen 6 Monaten und 3 Jahren bewegen. Der Fonds wird auch finanzielle Vermögenswerte mit einer Restlaufzeit von größer als 2 Jahren erwerben können. Begrenzt (maximal 20 Prozent des Netto-Fondsvermögens) kann der Fonds auch Anlagechancen in Verbriefungen (z.B. Asset Backed Securities) wahrnehmen. Auf diese findet die o.g. Begrenzung hinsichtlich der durchschnittlichen Restlaufzeit keine Anwendung.

Der Artikel 20 „Anlagepolitik“ des Sonderreglements und die entsprechende Beschreibung in der Übersicht „Der Fonds im Überblick“ sowie die dortigen Rubriken „Risikoprofil des Fonds“ und „Risikoprofil des typischen Investors“ werden wie folgt geändert:

Bis zum 31. Oktober 2018	Ab dem 1. November 2018
Anlagepolitik	Anlagepolitik
<p>„Das Fondsvermögen wird überwiegend angelegt in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere (einschließlich abgezinste Wertpapiere) sowie Wandel- und Optionsanleihen, Optionsscheine über Wertpapiere und sonstige zulässige Vermögensgegenstände sowie jeweils vergleichbare Anlagen, die auf Währungen weltweit lauten.</p> <p>Der Anteil an weder auf Euro lautenden noch durch Devisensicherungsgeschäfte gegen den Euro gesicherten Vermögenswerte darf 5 % des Nettofondsvermögens nicht überschreiten. Die erworbenen Wertpapiere werden eine durchschnittliche Restlaufzeit von 24 Monaten nicht übersteigen; Anlagen mit mindestens jährlicher Zinsanpassung sind nicht in diese Quote einzubeziehen.</p> <p>Der Fonds kann auch von den in Kapitel 6 des Verkaufsprospektes aufgeführten Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken Gebrauch machen.</p> <p>Der Fonds legt höchstens 10 % seines Netto-Fondsvermögens in andere OGAW oder in andere OGA im Sinne von Artikel 4 Ziffer 1.1 Buchstabe e) des Verwaltungsreglements an.“</p>	<p>„Das Fondsvermögen wird überwiegend angelegt in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere (einschließlich abgezinste Wertpapiere) sowie Wandel- und Optionsanleihen, Optionsscheine über Wertpapiere und sonstige zulässige Vermögensgegenstände sowie jeweils vergleichbare Anlagen, die auf Währungen weltweit lauten.</p> <p>Der Anteil an weder auf Euro lautenden noch durch Devisensicherungsgeschäfte gegen den Euro gesicherten Vermögenswerte darf 5 % des Nettofondsvermögens nicht überschreiten. Zur Erreichung des Anlageziels kann der Fonds finanzielle Vermögenswerte mit einer Restlaufzeit von größer als 2 Jahren erwerben.</p> <p>Die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fonds befindlichen Anleihen und sonstigen verzinslichen Wertpapiere liegt zwischen 6 Monaten und 3 Jahren.</p> <p>Sofern diese als Wertpapiere gemäß Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gelten, kann bis zu 20 % des Netto-Fondsvermögens in forderungsbesicherte Wertpapiere (z.B. Asset Backed Securities („ABS“), Mortgage Backed Securities („RMBS und CMBS“), Collateralized Loan Obligations („CLO“) etc.) investiert werden.</p>

	<p>Auf die vorgenannten Papiere findet die o.g. Begrenzung der durchschnittlichen Restlaufzeit keine Anwendung.</p> <p>Der Fonds kann auch von den in Kapitel 6 des Verkaufsprospektes aufgeführten Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken Gebrauch machen.</p> <p>Der Fonds legt höchstens 10 % seines Netto-Fondsvermögens in andere OGAW oder in andere OGA im Sinne von Artikel 4 Ziffer 1.1 Buchstabe e) des Verwaltungsreglements an.“</p>
<p>Risikoprofil des Fonds</p>	<p>Risikoprofil des Fonds</p>
<p>„Die Verwaltungsgesellschaft hat den Fonds der niedrigsten von insgesamt fünf Risikoklassen zugeordnet, damit weist der Fonds ein geringes Risiko auf.</p> <p>Zur Steigerung des Wertzuwachses kann der Fonds Geschäfte in Optionen, Finanzterminkontrakten, Devisenterminkontrakten, Swaps, Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken oder Techniken und Instrumente für die effiziente Portfolioverwaltung tätigen. Die vorgenannten Geschäfte können auch zum Zweck der Absicherung getätigt werden. Im Hinblick hierauf wird auch auf den Verkaufsprospekt Kapitel 6. „Allgemeine Hinweise zu Derivaten, Techniken und Instrumenten“ sowie auf Kapitel 14. „Allgemeine Risikohinweise“ verwiesen.</p> <p>Zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos wird der Commitment Approach verwendet.“</p>	<p>„Die Verwaltungsgesellschaft hat den Fonds der niedrigsten von insgesamt fünf Risikoklassen zugeordnet, damit weist der Fonds ein geringes Risiko auf.</p> <p>Die Anleger werden auf die inhärenten Risiken von forderungsbesicherten Wertpapieren wie z.B. Asset Backed Securities (ABS), Collateralized Loan Obligations (CLO) und Mortgage Backed Securities (RMBS und CMBS) aufmerksam gemacht. Bei den vorgenannten Wertpapieren handelt es sich um gebündelte Verbriefungen von einer Vielzahl von Hypotheken bzw. Krediten sowie sonstigen Forderungen. Diese gelten als hochkomplexe Finanzinstrumente, deren Risiken entsprechend schwer einzuschätzen sind.</p> <p>Die Verwaltungsgesellschaft ermittelt für den Fonds, der als Investor in eine Verbriefungstransaktion involviert ist, die risikogewichteten Positionswerte für Verbriefungspositionen nach den Regelungen ihres Risikomanagementverfahrens.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei den ABS handelt es sich um hochgranulare Pools aus Forderungen an Einzelpersonen oder (kleine und mittelständige) Unternehmen. Dies können beispielsweise Autokredite, Kreditkarten-, Leasing- und Konsumentenkredite sein. Als Hauptrisikofaktoren gelten Konsumentenrisiken sowie allgemein die Arbeitslosigkeit. - Unter RMBS (Residential Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von Privathypotheken. In der Regel handelt es sich je Verbriefung um Immobilienkredite eines einzigen Landes. Als Hauptrisikofaktoren gelten allgemein der Arbeitsmarkt sowie die Immobilienpreise. - Unter CMBS (Commercial Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von gewerblichen Hypotheken. Hierbei kann es sich um Hypotheken von verschiedenen gewerblichen Sektoren handeln, in der Regel mit mehreren Objekten. Als Hauptrisikofaktoren gelten die Mietpreisentwicklung, die Mietauslastung sowie allgemein der Gewerbeimmobilienmarkt. - Bei den CLO (Collateralized Loan Obligation) handelt es sich um Unternehmenskreditverbriefungen, welche überwiegend aus Unternehmenskrediten bestehen und gelegentlich auch kleine Anteile an Unternehmensanleihen enthalten können. Als

	<p>Hauptrisikofaktoren gelten Unternehmensausfälle und -ausfallraten.</p> <p>Zur Steigerung des Wertzuwachses kann der Fonds Geschäfte in Optionen, Finanzterminkontrakten, Devisenterminkontrakten, Swaps, Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken oder Techniken und Instrumente für die effiziente Portfolioverwaltung tätigen. Die vorgenannten Geschäfte können auch zum Zweck der Absicherung getätigt werden.</p> <p>Im Hinblick hierauf wird auch auf den Verkaufsprospekt Kapitel 6. „Allgemeine Hinweise zu Derivaten, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte sowie Techniken und Instrumenten“ sowie auf Kapitel 14. „Allgemeine Risikohinweise“ verwiesen.</p> <p>Zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos wird der Commitment Approach verwendet.“</p>
Risikoprofil des typischen Investors	Risikoprofil des typischen Investors
<p>„Der Fonds eignet sich für Anleger, die die Chance einer Anlage in internationale Wertpapiere mit kurzen Restlaufzeiten nutzen möchten und geringe Risiken akzeptieren. Der Fonds eignet sich nicht für Anleger, die einen sicheren Ertrag anstreben und keine geringen Risiken akzeptieren möchten. Anlegern wird empfohlen, eine konkrete Halteempfehlung den jeweils aktuellen wAI zu entnehmen.“</p>	<p>„Der Fonds eignet sich für Anleger, die die Chance einer Anlage in internationale verzinsliche Wertpapiere mit kurzen Restlaufzeiten nutzen möchten und geringe Risiken akzeptieren. Der Fonds eignet sich nicht für Anleger, die einen sicheren Ertrag anstreben und keine geringen Risiken akzeptieren möchten. Anlegern wird empfohlen, eine konkrete Halteempfehlung den jeweils aktuellen wAI zu entnehmen.“</p>

Betroffene Anleger, die mit der oben genannten Änderung nicht einverstanden sind, können ihre Anteile bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle oder einer Zahlstelle letztmalig am 31. Oktober 2018 bis 16.00 Uhr ohne Kosten zurückgeben.

Bei den Zahl- und Vertriebsstellen, der Verwahrstelle sowie der Verwaltungsgesellschaft sind zum 1. November 2018 der aktualisierte Verkaufsprospekt, nebst Verwaltungs- und Sonderreglement sowie die aktuellen und zum Änderungsstichtag gültigen wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“) des Fonds kostenlos erhältlich.

Luxemburg, den 28. September 2018

Union Investment Luxembourg S.A.

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland:
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main